



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
2. April 1982

Sächsische
Landesbibliothek
7. APR. 1982
2.95.20.159

13

ZSWK	121
Kubl	89
Säbl	84
RGT	8
MU	8.4.

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Noch konsequenter die Beschlüsse der Partei erfüllen

Genossen der GO Fremdsprachen orientieren auf hohen Leistungszuwachs
Von der Parteivertagung der GO Tierproduktion/Veterinärmedizin berichtet

(UJZ) Herzlich begrüßter Gast auf der Wahlversammlung der GO Fremdsprachen war Genossin Gertrude Brier, Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung und Vorsitzende der KPDK. Die politische-ökologische Arbeit der GO stand im Mittelpunkt der Rechenschaftslegung. Es wurde eingeschätzt, daß die Analysetätigkeit insgesamt zu verbessern ist, wobei jeder Genosse seinen Beitrag leisten muß. Ausgehend von der Rede Erich Honeckers vor den 1. Kreissekretären wurde von den Genossen die Notwendigkeit eines hohen Leistungszuwachses hervorgehoben. Genossin Brier wies in ihrem Beitrag darauf hin, daß diese Fragen noch konsequenter — bezogen auf jeden einzelnen — gestellt werden müssen. Dazu gehört auch die Arbeit mit Hinweisen und Kritiken, die konkretisiert und abgerechnet werden müssen. Im Beschluß der Wahlversammlung bekräftigten die Genossen der GO Fremdsprachen ihren Willen, bei der Durchsetzung der Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages in ihrem Bereich vorzugehen und ihre feste Haltung zur Politik unserer Partei mit Genossen Erich Honecker an der Spitze stets überzeugend zum Ausdruck zu bringen. Als GO-Sekretärin wurde Genossin Ursel Remer gewählt.



Während der Wahlversammlung der Grundorganisation Fremdsprachen. Foto: HFBS/Kranich

— Ziele und Inhalte der Hochschulforschung.
— die Orientierung der Partei auf die effektive Gestaltung der Leitung und Planung.
— die Orientierung der Partei auf die bessere Nutzung der personellen und materiellen Kapazitäten und die volle Entfaltung der geistigen Potenzen.
In der anschließenden Diskussion setzten sich die Genossen mit Fragen der praktischen Umsetzung der Orientierungen des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980, des X. Parteitages, der 3. Tagung des ZK der SED und der Rede des Genossen Honecker vom 12. Februar 1982 in den Hauptprozessen der Erziehung und Ausbildung sowie der Forschung auseinander.

Kurs auf den XII. Bauernkongreß

(UJZ-Korr.) Im Referat der Parteivertagung zum Thema „Die weitere Erhöhung der Effektivität der sozialistischen Arbeit in allen Haupt- und Leitungsprozessen“, vorgetragen

Sowjetischer Minister an der KMU herzlich begrüßt

Prof. Dr. I. F. Obraszow besichtigte Universitätskomplex

(UJZ-Korr.) Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der RSFSR, Prof. Dr. Iwan Filippowitsch Obraszow, war am 23. März an der Karl-Marx-Universität. Begrüßt wurde der Gast vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, und vom Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann.

Hier berichtete der amtierende Sektionsdirektor der Sektion Physik, Prof. Dr. sc. A. Uhlmann, den Gästen über Geschichte und Tradition der Einrichtung und gab einen Überblick über die Lehrtätigkeit und das Forschungsprofil der Sektion. Prof. Dr. sc. H. Pfeifer und Prof. Dr. W. Witschke stellten die laufenden Arbeiten ihrer Wissenschaftsbereiche

schildigte den Neubaukomplex, das Traditionskabinett der Universität sowie die Angebotsmesse und stattete der Sektion Physik einen Besuch ab.

Zur Erinnerung an den Besuch überreichte der Dekan, Prof. Dr. H. Pfeifer, dem Gast eine Gustav-Hertz-Medaille.



Der sowjetische Gast im Gespräch mit dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und dem Rektor, Prof. Dr. Lothar Rathmann. Foto: HFBS/Seeligmüller



Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der RSFSR, Prof. Dr. Obraszow, besuchte die Sektion Physik.



Am 1. Mai demonstrieren wir für die Erhaltung des Weltfriedens



Genossin Martha Schult wurde am 2. September 1906 als fünftes Kind einer Arbeiterfamilie geboren. Seit 1929 ist sie Mitglied der Partei der Arbeiterklasse.

„Schon als kleines Kind ging ich an der Hand meines Vaters jedes Jahr mit zur Maidemonstration. Mit ihm bin ich auch in den Arbeitersportverein und in die Bibliothek gegangen; hier schloß ich die erste Bekanntschaft mit der Partei- und Arbeiterliteratur. Als ich 1923 als Konstantin arbeitete, sagte ich: Vater, jetzt bin ich wehrhaftig und

in der Gewerkschaft und kann allein bei der Maidemonstration marschieren. Ich habe bis zu meinem 70. Geburtstag keine Demonstration für die Rechte der Arbeiter und für Frieden ausgelassen. Sogar in der UdSSR habe ich schon an Maidemonstrationen teilgenommen. Es war für mich jedesmal wieder ein Erlebnis, in der großen Gemeinschaft der Demonstranten für die Ziele des Fortschritts zu kämpfen. Das gab mir wieder neue Kraft für die weitere Arbeit.

In der heutigen Zeit, angesichts der ernsthaften Bedrohung des Weltfriedens, ist es um so wichtiger, bei der großen Demonstration der Werktätigen dabei zu sein.

Gast aus der BSSR informierte sich

(UJZ-Korr.) Am Sonntag, dem 29. März, wollte als Mitglied einer Lektorengruppe des ZK der KPDSU Genosse Prof. J. M. Glaschow, Mitglied des ZK der KP Belorusslands und stellvertretender Vorsitzender des Ministerrates der Belorussischen SSR, an der Karl-Marx-Universität. Er wurde vom Sekretär für Propaganda/Agitation der SED-Kreisleitung, Genossen Dr. sc. Lutz-Behtrends, empfangen und durch den Neubaukomplex der KMU geführt. Anschließend fand eine Gesprächsrunde mit Hochschullehrern verschiedener Sektionen und Institute statt, in der Professor Glaschow über die Entwicklung der Volkswirtschaft der BSSR und aktuelle Fragen des Kampfes der KPDSU um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt informierte.

Delegation aus VR Angola empfangen

(UJZ) Eine zu Beratungen des Gemeinsamen Wirtschaftsausschusses DDR-VR Angola in der DDR weisende Delegation aus der VR Angola unter der Leitung des stellvertretenden Ministers für Erziehung, Arthur Prestano, war am Montag zu Gast an der KMU. In Gesprächen mit dem Projektor für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. sc. Hans Piazza, sowie mit Vertretern der Sektion ANW informierten sich die Gäste über die KMU.

Kommunalpolitiker aus Spanien an KMU

(UJZ) Auf Einladung des Rates der Stadt weite vergangene Woche eine Delegation von Kommunalpolitikern aus Zaragoza in Leipzig. Am Mittwoch besuchten die spanischen Gäste auch die KMU. Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann empfing die Delegation, die unter der Leitung des Oberbürgermeisters von Zaragoza, Herrn Ramon Sainz de Varanda, stand, zu einem Informationsgespräch.

Schulung der Sekretäre der FDJ-GO

(UJZ-Korr.) Die traditionelle Frühjahrschulung mit den Sekretären der FDJ-Grundorganisation führte das Sekretariat der FDJ-Kreisleitung am 23./26. März durch. Ausgehend von den Orientierungen der 3. Tagung des ZK der SED und des Generalsekretärs des ZK der SED vor den 1. Kreissekretären standen neben der Verständigung zur aktuellen politischen Situation vor allem Fragen der Verantwortung der FDJ für das Studium, die thematische Mitgliederversammlung „Der Frieden muß verteidigt werden — der Frieden muß bewahrt sein“, die bevorstehenden XVI. FDJ-Studententage, der 25. FDJ-Studentensommer u. v. a. auf der Tagesordnung.

Feierstunde zum 150. Todestag von Johann Wolfgang von Goethe



(UJZ) Dem 150. Todestag von Johann Wolfgang von Goethe war am Mittwoch vergangener Woche eine Feierstunde an der KMU gewidmet. In Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung KMU Dr. Werner Fuchs, des Rektors Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann sowie weiterer Gäste würdigte das Mitglied der Akademie der Künste der DDR, Prof. Dr. Wilhelm Girnus, das Schaffen des Dichters und Dankens, nahm eine Analyse der Goethe-Rezeption in Vergangenheit und Gegenwart vor und arbeitete heraus, daß für Goethe die menschliche Produktivkraft als Rad der Geschichte im Mittelpunkt der Weltdeutung steht.

Die musikalische Gestaltung der Feierstunde hatte das Wolny-Quartett der KMU übernommen.

(Bitte lesen Sie Auszüge aus dem Vortrag auf Seite 6 dieser Ausgabe.)
Foto: HFBS/Schulz

II. Lehrbuchkonferenz zog erfolgreiche Bilanz



(UJZ) Die II. Lehrbuchkonferenz, veranstaltet vom Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und vom Ministerium für Kultur, fand in der vergangenen Woche an der Karl-Marx-Universität statt. Hochschullehrer, Nachwuchswissenschaftler und Studenten aus der ganzen Republik zogen eine Bilanz über die Entwicklung des Lehrbuchs seit der I. Konferenz 1974. Als Gäste nahmen das Mitglied des ZK der SED und Minister für Hoch- und Fachschulwesen Prof. Dr. h. c. H. J. Böhme, der Stellvertreter des Ministers für Kultur, Klaus Höpcke, sowie der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Siegfried Schwanke, die die beiden Referate hielten, teil. Von der KMU waren u. a. Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-KL, sowie Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann anwesend.

In seinem Schlußwort zog Minister Prof. Böhme ein erfolgreiches Resümee der Konferenz: „Heute stellt den Studenten und Lehrkräften ein weitgehend in sich geschlossenes Lehrbuchangebot zur Verfügung.“

Hoch schätzte er auch den Beitrag sowjetischer Autoren ein, die das Spektrum unserer Lehrbücher bereichern. (UJZ berichtet noch ausführlicher über die Konferenz.)
Foto: HFBS/Walcker

Heute:

3 GO TV bereitet sich auf den XII. Bauernkongreß vor

4 Unser Engagement für die Sicherung des Friedens

5 Das Epizentrum lag in der Nähe des Völkerschlachtdenkmal

6 Aus dem Festvortrag zur Goethe-Ehrung